

Rennsportmeldungen der RSG Ansbach Herbst 2007

Rennstatistik der RSG Ansbach e. V . für 2007

Saisonbilanz der RSG Ansbach

Ansbach (mu). Das Rennjahr 2007 verlief aus Sicht der RSG Ansbach nochmals erfolgreicher als das Jahr zuvor. Sportler der RSG fuhren in diesem Jahr 46 Platzierungen unter den TOP 10 ein, standen dabei 16-mal auf dem Podest, viermal als Sieger. Stefan Schwager (Elite B) war dabei mit 41 Starts wie in den Vorjahren auch der Aktivste RSGler; Vielfahrer des Jahres war mit 3830 Rennkilometern Sebastian Köcker (Elite A). Sebastian Köcker bestritt diese Saison erstmals als Elite-Fahrer und erreichte nach seinem Sieg in Schwenningen den Aufstieg in die B-Klasse, mit den weiteren Platzierungen stieg er im Sommer in die A-Klasse auf. Nächstes Jahr startet er für die U23 Bundesligamannschaft MLP-Radteam. Stefan Schwager konnte sich mit insgesamt sieben Platzierungen in der B-Klasse halten. Vier von seinen Platzierungen können aber für den Aufstieg nicht angerechnet werden, da er sie bei der Salzkammergut Rennserie in Österreich einfuhr, bei der er den hervorragenden zweiten Gesamtrang belegte.

Den Großteil der Platzierungen holte aber Manuel Porzner (U13) mit 20 Plätzen unter den besten zehn nach Ansbach, aus drei Wettkämpfen ging er als Sieger hervor, unter anderen auch bei Rund um die Nürnberger Altstadt. Als sportlich wertvoller ist aber Porzners achter Platz bei dem 3-Etappenrennen von Weilburg einzustufen. Weitere hervorzuhebende Ergebnisse sind der achte Platz Schwagers bei der Bayerischen Meisterschaft im Bergfahren, der zehnte Rang von Johannes Sämann (U17) bei der Fränkischen Meisterschaft und der dritte Rang von Andreas Geißler (U19) beim Heimrennen ums Brücken Center. Daneben fuhr Geißler, schon bei den Männern startend, am 25. November in Döhlau bei Hof auf den sechsten Platz in der Wertung um den Bayrischen Meister im Crossfahren vor. Die abgelaufene Rennsaison ist von der RSG als erfolgreich zu bewerten, vor allem auch, weil sich kein Sportler der RSG bei Wettkämpfen ernsthafte Verletzungen zugezogen hat. Der Dank gilt den Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Teilnahme an den Wettkämpfen nicht möglich wäre.

<u>meisten Starts</u>	41	Stefan Schwager (Elite B)
<u>meisten Renn-KM</u>	3829	Sebastian Köcker (Elite A)
<u>Anzahl TOP 10</u>	46	1 x Andi Geißler (Elite, Cross) 1 x Ralf Albrecht (U13) 2 x Lukas Ulrich (U13) 3 x Andi Geißler (U19) 5 x Johannes Sämann (U17) 7 x Sebastian Köcker (Elite A) 7 x Stefan Schwager, davon 3 x BDR 20 x Manuel Porzner (U13)
<u>davon TOP 3</u>	16	1 x Andreas Geißler (U19) 1 x Stefan Schwager (Elite B) 2 x Sebastian Köcker (Elite A) 12 x Manuel Porzner (U13)
<u>davon Siege:</u>	4	1 x Sebastian Köcker (Elite A) 3 x Siege Manuel Porzner (U13)

wichtigsten Erfolge

1. Platz Rund um die Nürnberger Altstadt Manuel Porzner (U13)
 2. Platz Salzkammergut Rennserie Stefan Schwager
 3. Platz Heimrennen in Ansbach Andreas Geißler (U19)
 6. Platz Bayerische Crossmeisterschaft Andi Geißler, Elite
 8. Platz 3-Etappenfahrt Weilburg Manuel Porzner (U13)
 8. Platz Bayerische Bergmeisterschaft Stefan Schwager, Elite B
 10. Platz Fränkische Meisterschaft Johannes Sämann (U17)
- Aufstieg in die A-Klasse Sebastian Köcker

Sebastian Köcker wechselt zum MLP-Radteam

Ansbach (mu). Sebastian Köcker, Nachwuchstalent der Radsportgemeinschaft Ansbach, wechselt nächste Saison zum Bundesligateam [MLP-Radteam](#). Sebastian Köcker wird dort in der Stammmannschaft bei den Bundesligarennen 2008 in der U23 starten. In Zeiten von Doping-Querelen, die mittlerweile auch im Amateurradsport positive Testergebnisse hervorbrachten, ist es für die Teams wegen sich zurückziehender Sponsoren sehr schwierig geworden, sich über Wasser halten zu können. Umso erfreulicher ist es, dass es dem Ansbacher Elite A-Fahrer, der sich seit jeher für sauberen Sport einsetzt, geglückt ist, ein Team zu finden.

Weitere Details zu dem geglückten Wechsel finden Sie auch unter www.radsport-forum.de

Bayerische Bergmeisterschaft der Elitefahrer fest in Ansbacher Hand (30. Sept. 2007)

Passau (bs). Bei der Bayerischen Bergmeisterschaft der Elitefahrer im Luftkurort Kellberg bei Passau dominierten die Ansbacher Fahrer im Endergebnis mit 5 Fahrern unter den ersten 10.

Zum tollen Ergebnis der Mapei/Heizomat-Bundesliga-Fahrer vom VFR Ansbach, die die Plätze 1,2,5 und 10 belegten steuerte Stefan Schwager von der RSG Ansbach e.V. einen starken 8. Platz bei.

Auf der schweren 5-Kilometer-Bergrunde, die 14 mal zu fahren war, lösten sich bereits in der ersten Runde nach einem Angriff von Stefan Schwager 24 Fahrer aus dem Starterfeld. Unter der Federführung des Mapei/Heizomat-Cyclingteams vergrößerte die Spitzengruppe stetig ihren Vorsprung und wurde schließlich vom Teamkapitän Michael Franzl gesprengt, der am Ende seinem Edelhelfer Christoph Schwerdt die Meisterkrone überließ. Im Spurt der Verfolger konnte Stefan Schwager u. a. auch Nationalfahrer Florian Völk niederringen und sich damit zufrieden in die Winterpause verabschieden.

Ebenfalls am Sonntag waren die Teamkollegen Sebastian Köcker (Elite) und Johannes Sämann (Jugend) beim Kriterium in Herxheim am Start. Leider lief es bei beiden RSG-Fahrern nicht so gut wie erhofft und am Ende fanden sich beide nach 87,5 bzw. 40 km unplatziert im Hauptfeld.

Team Mittelfranken bei der Kids Tour in Berlin überzeugend

Berlin (mu). Am vergangenen Wochenende (31.08. bis 02.09.2007) war das Team Mittelfranken (offizieller Teamname Renngemeinschaft RG Ansbach) bei der 15. Internationale Kids Tour in Berlin am Start, einem dreitägigen Etappenrennen für Nachwuchsfahrer. Für das U13 Team waren Manuel Porzner, Lukas Ulrich (beide Ansbach/RSG Ansbach), Lars Nicolai (Eichstätt/ RC Germania Weißenburg) und Maximilian Schwarz (Treuchtlingen/ RC Weißenburg) nominiert.

Neben dem mittelfränkischen Team waren Auswahlmannschaften aus allen Bundesländern, sowie Österreich, Belgien, Luxemburg und Irland vertreten.

Die erste Etappe am Freitag bestand aus einem 7,5 km langen Einzelzeitfahren, das mit einem Paukenschlag für das Team um Teamleiter Martin Utz (RSG Ansbach) begann. Manuel Porzner belegte in 12:25,4 min den neunten, Maximilian Schwarz in 12:26,6 min den zehnten Platz. Damit haben sie bereits beim Zeitfahren etliche Favoriten für diesen Wettbewerb hinter sich gelassen, ebenso zahlreiche Spezialisten in dieser Disziplin. Lars Nicolai erreichte den 64. und Lukas Ulrich den 93. Platz. Am Ende des Zeitfahrens lagen die Mittelfranken damit sehr gut in der Gesamtwertung und auf dem sechsten Platz in der Mannschaftswertung bei 25 Teams.

Am Samstag stand ein bergiges Straßenrennen am Wannsee über 22,5 km auf dem Programm, und bereits nach 4 km waren die Hoffnungen des Teamleiters vergebens, die Mannschaft sturzfrei ins Ziel zu bringen. Manuel Porzner stürzte auf dem Betonplattenweg und konnte erst nach einem Laufradwechsel das Rennen wieder aufnehmen. Bis zum Ziel verlor er viel Zeit und rutschte in der Gesamtwertung von Platz neun auf den 86. Platz ab. Während Maximilian Schwarz und Lars Nicolai zeitgleich mit dem Sieger ins Ziel kamen, hatte Lukas Ulrich einen kleinen Rückstand. Die Mannschaft fiel daher auf den neunten Platz zurück, Maximilian rutschte in der Einzelwertung auf den neunten Rang vor.

Die Abschlussetappe war am Sonntag ein 22,4 km langes Rundstreckenrennen auf dem Kurfüstendamm. Bei dem sehr schnellen Rennen hatten die Mittelfranken keine Chance, bei den Sprints Zeitgutschriften zu holen und so blieb es bei dem hervorragenden neunten Platz für Max Schwarz, der erst seit diesem Jahr Lizenzrennen fährt. Lars Nicolai wurde insgesamt 43., Lukas Ulrich 67. und Manuel Porzner sturzbedingt 78. Die Mannschaft hielt den neunten Platz und war damit vor den beiden bayrischen Kadernmannschaften (Rang 16 und 24).



Team Mittelfranken,
hinten v.l. Rolf Aldag (Team T-Mobile), Maximilian Schwarz,
Teamleiter Martin Utz, Betreuer Uwe Nicolai,
vorne v.l. Manuel Porzner, Lars Nicolai, Lukas Ulrich